

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 12: Bilderwelt

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

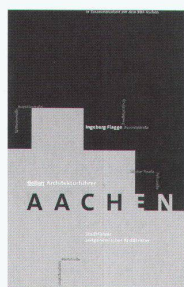
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

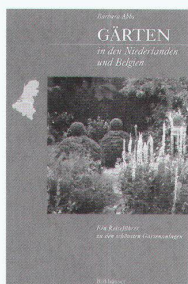
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



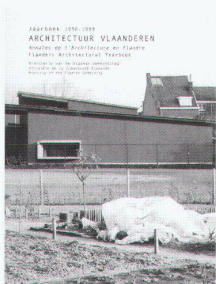
1



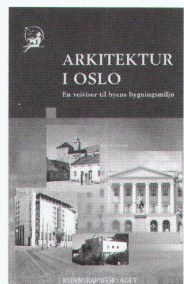
2



3



4



5

In Ergänzung unserer Zusammenstellung von Architekturführern in der Juli/August-Ausgabe dieses Jahres weisen wir auf folgende Publikationen hin:

Architekturführer Basel 1980–2000

Lutz Windhöfel
256 S., 404 SW-Abb., 13 Karten,
CHF 28.–, 2000, 12 × 17 cm
Birkhäuser Verlag, Basel

Vorgestellt werden auf je einer Doppelseite 101 Bauten und Projekte, die in den letzten zwanzig Jahren von insgesamt 46 Architekturbüros aus dem In- und Ausland im trinationalen Stadtraum Basel realisiert wurden. Ebenfalls diesen Herbst ist in der Reihe «birkhäuser architekturführer» der Band «Frankreich, 20. Jahrhundert» von Bertrand Lemoine erschienen (CHF 58.–).

London's Contemporary Architecture: A Visitor's Guide

Ken Allinson, Victoria Thornton
ca. 130 Farbb., £ 24.90
2000, Architectural Press London

Die erst kürzlich erschienene Publikation schliesst die neusten Bauten zum Millennium mit ein und bietet informative Kurztexte und gutes Kartenmaterial. Der Band ist bei Architectural Dialogue erhältlich, wo auch die neueste Ausgabe des «Contemporary Architecture Mapguide» für £ 3.– bezogen werden kann (www.architecturaldialogue.co.uk).

L'Architecture Moderne à Bruxelles

324 S., ca. 400 SW-Abb., FB 950.–
2000, Les Editions de l'Octogone,
Louvain-la-Neuve

Der in Französisch, Niederländisch und Englisch edierte Führer ist diesen Herbst in zweiter, ergänzter und überarbeiteter Auflage erschienen und stellt knapp 400 Bauten vor.

Architektur in Baden-Württemberg

BDA-Auszeichnungen 1999/2000
Bearbeitet von Heinz W. Krewinkel
mit Ursula Focht
264 S., SW-Abb., DM 48.–
21 × 21 cm, 2000, broschiert
Bund Deutscher Architekten,
Landesverband Baden-Württemberg,
Stuttgart

Der Band dokumentiert in Kurztexten, Fotos und Plänen die 1999 vom Landesverband des BDA prämierten 111 Bauten. Der Bogen der Projekte reicht vom Wohnhaus bis zum Verwaltungsgebäude.

Biel – Architektur von oben und ganz nah

192 S., ca. 150 Abb., CHF 56.–
Leporello 21 cm × 14,2 m
1999, französisch/deutsch
Presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne

Das Architekturforum Biel hat sich mit der Publikation dieses ungewöhnlichen Stadtführers zum Ziel gesetzt, mit einem ganzheitlichen Blick Fragmentarisches, Widersprüchliches und Überraschendes zu städtebaulichen und architektonischen Themen Biels zusammenzutragen. Neben Architekten kommen auch Kunsthistoriker, Künstler und Journalisten zu Wort. Die Rückseite des Leporellos zeigt in einem Flugbild die vertikale Aufsicht der Stadt.

¹ Aachen

Gothaer Architekturführer
96 S., 105 SW-Abb., DM 12,80
1999, broschiert, 17 × 10,5 cm,
Verlag Das Beispiel, Darmstadt

Die im vergangenen Jahr neu gestartete Reihe, herausgegeben von Ingeborg Flagg, präsentiert zeitgenössische Architektur in kleineren Städten und Regionen, übersichtlich gestaltet, mit knappen, gut verständlichen Texten, Plänen und Abbildungen. Der zweite Band, dieses Frühjahr erschienen, ist der Region «Linker Niederrhein» gewidmet.

² Bozen Innsbruck

Zeitgeschichtliche Stadtrundgänge
160 S., ca. 100 SW-Abb., CHF 31.–
2000, broschiert, 20,7 × 15 cm
Folio Verlag Bozen

Nicht die Katalogisierung einzelner Bauwerke, sondern die Dokumentation exemplarischer Orte der beiden Städte bietet dieser schmale Band. Bozen, Hauptstadt der nördlichsten Provinz des ab 1922 von den Faschisten regierten Italiens, und Innsbruck, als südwestlichster Gau des nationalsozialistischen Deutschlands, wurden massgeblich in den (Vor-)Kriegsjahren urbanisiert. Die Rundgänge

führen zu imposanten Gebäuden, symbolträchtigen Plätzen und Strassen, Mahnmalen, Denkmälern und Friedhöfen, aber auch zu Orten, die umfunktioniert, umgestaltet oder umbenannt wurden. Mit zwei Übersichtsplänen und ausführlichem Literaturverzeichnis.

³ Gärten in Spanien und Portugal

Barbara Segall
144 S., 135 Farb-Abb., CHF 34.–
2000, broschiert, 25 × 16 cm
Birkhäuser Verlag, Basel

Der Geschichte einzelner Gartenanlagen, aber auch ihren botanischen Besonderheiten ist diese Reihe gewidmet. Bei grösseren Anlagen erleichtert eine Übersichts-skizze die Orientierung. Mit Öffnungszeiten, genauen Standort- und Zufahrtsangaben sowie Hinweisen auf Sehenswertes in der Umgebung.

Bereits erschienen sind Führer über Gärten in Deutschland, Italien, Grossbritannien, Frankreich, den Niederlanden und Belgien

⁴ Annales de l'Architecture en Flandre 1998–1999

256 S., zahlreiche,
meist farbige Abb., BEF 1450.–
2000, 30 × 22,5 cm, broschiert
flämisch/französisch/englisch
Ministère de la Communauté
Flamande

Bereits zum vierten Mal erscheint dieses Jahrbuch, das neben einigen allgemeinen Aufsätzen zur aktuellen Entwicklung in Architektur und Städtebau Flanderns, grosszügig bebildert und mit Plänen dokumentiert, knapp dreissig Bauten der letzten Jahre aufgeführt – von einfachen Umbauten bis zu grossen Bürokomplexen.

⁵ Arkitektur i Oslo

En veiviser til byens Bygningssmiljø
312 S., zahlreiche farbige Abb.,
nkr 348.–, 1999, 22,5 × 13,5 cm
Kunnskapsforlaget, Oslo

Bauten vom Mittelalter bis zum Ende des letzten Jahrtausends werden meist mit Bild, aber ohne Pläne, vorgestellt. Auch ohne Kenntnisse des Norwegischen dank Standortangaben und Kartenausschnitten eine wertvolle Orientierungshilfe.